

März 2010

Prophetisch Priester sein

Pater Kentenich in einem Brief aus Milwaukee:

Wohl nimmt seit Jahrzehnten der prophetische Priestertyp im Gegensatz zum verbürgerlichten und beamteten Typ in meinem Sprachschatz und in meiner privaten und öffentlichen Tätigkeit einen breiten Spielraum ein. Mit ungebrochenem Eifer habe ich diesen Typ zu künden und zu verwirklichen gesucht, wo sich Gelegenheit bot. Man beachte, dass es sich dabei aber immer nur um ein Prophetentum im weiteren Sinn des Wortes, d.h. um einen Typ handelt, der durch Gottes- und Menschen-, durch Zeit- und Sendungsergriffenheit charakterisiert ist und mit dem bürgerlich und verbürgerlicht satten oder mit dem bloß auf Form und Pflicht eingestellten Lebens- und Arbeitsstil gebrochen hat.

Aus: J. Kentenich, Brief, Milwaukee 1958

Impuls

Im Blick auf die ungeheuren Umbrüche der Zeit und die wachsenden Herausforderungen für die Zukunft der Kirche hat Pater Kentenich wiederholt von einem „prophetischen Priestertyp“ gesprochen. Er zeichnet das Ideal eines prophetischen Priesters, der ergriffen ist von seiner persönlichen Sendung, ergriffen von Gott und ergriffen von der Not der Menschen. In geordneten Zeiten mag das Ideal des Priesters durchaus der zuverlässige Verwalter und Beamte sein. Aber in aufgewühlten Zeiten braucht es nach seiner Sicht einen „prophetischen Priestertyp.“ Eine solche geschichtliche Situation braucht Priester, welche die Zeit verstehen und die „Zeichen der Zeit“ (Mt 16,4) deuten können. Sie braucht Bischöfe und Priester, die sich den Fragen der Zeit stellen und mutig einen Weg in die Zukunft bahnen. Es darf kein beliebiger Weg sein, sondern ein Weg, den Gott führt. Dieser Weg will gesucht und entdeckt werden im vorsehungsgläubigen Eingehen auf die Zeichen, die Gott schenkt. Es braucht den Mut, wie einst Paulus durch „geöffnete Türen“ zu gehen und den Weg in die Zukunft zu wagen.

Pater Kentenich war so ein Priester, der eine große Meisterschaft entwickelt hat in der beständigen Suche nach Gottes Willen auf dem Weg des einfachen und praktischen Vorsehungsglaubens. Vielen Priestern ist er auf diese Weise ein glaubwürdiger Interpret und zuverlässiger Zeuge geworden, dem sie sich in der Deutung des Willens Gottes auf dem Weg in die Zukunft angeschlossen haben.

Gebet

Herr Jesus Christus, du hältst die Zeit in deinen Händen. Du führst deine Kirche zu neuen Ufern und machst sie fähig für die Zukunft. Schenke deiner Kirche eine große Wachheit für die Zeichen der Zeit. Hilf deiner Kirche, den Weg des Konzils mutig weiter zu gehen. Schenke ihr Priester und Bischöfe mit einem lebendigen Vorsehungsglauben und mit dem Mut, Wege in die Zukunft voranzugehen. Schenke ihnen wahre Geistesgegenwart in den Diskussionen und Auseinandersetzungen unserer Tage, die auf sie zukommen in Pfarrei, Schule und Gesellschaft.

Mache sie zu Männern des Glaubens, die einstehen für Gott in der Welt von heute. Lass sie deine Zeugen sein angesichts der gegenwärtigen Tendenzen, Gott zu vergessen und aus der Öffentlichkeit zu verdrängen.

Heilige Maria, Mutter der Kirche, bitte für uns!

Heilige Maria, Mutter aller Menschen, bitte für uns!

Seliger Karl Leisner, bitte für uns!